

Eigentlich haben wir nichts gegen Fledermäuse, im Gegenteil. Aber diesmal verfluchen wir sie. Ihre Wege müssen wir eine zehnprozentige Steigung in den luxemburgischen Ardennen hinaufstrampeln. Schweiß rinnt von der Stirn. Seitdem sich eine Kolonie von Fledermäusen im Tunnel von Huldigen, der Luxemburg mit Belgien verbindet, eingenistet hat, müssen Radfahrer aus Artenschutzgründen einen landschaftlich bezaubernden, jedoch mühseligen Umweg fahren. Auf dieser dreitägigen Radtour wird es hingegen die einzige nennenswerte Berg- etappe sein.

VON ROB KIEFFER

Mit einer durchschnittlichen Steigung von nur zwei Prozent ist der Schwierigkeitsgrad am Vennbahn-Radweg ansonsten eher gemäßigt. Mit ihren 125 Kilometern, die von Ulfingen/Troisvierges in Luxemburg quer durch die belgischen Ostkantone und Deutschland bis nach Aachen führen, ist sie eine der längsten und schönsten Bahntrassenradwege in Europa. Der Allgemeine Deutscher Fahrrad-Club hat den Premiumweg mit vier von fünf möglichen Qualitätssternen geädelt.

Unsere Radlergruppe ist in Ulfingen gestartet. Das Städtchen scheint eingedöst, obwohl es ab dem Ende des 19. Jahrhunderts hier einen regelrechten Wirtschaftsboom gab. Über den Bahnknotenpunkt wurde auf der Vennbahn, benannt nach dem Hohen Venn in Belgien, luxemburgisches Eisenerz ins Aachener Revier und in den Ruhrpott transportiert und Kohle in die andere Richtung. Arbeiter benutzten die Bahn, um zu den Stahlwerken zu gelangen. Bauern beluden sie mit Ferkeln und Getreide. In den 1980er-Jahren wurden Güter- und Personentransport allmählich eingestellt. Doch anstatt den einst viel genutzten Bahnparcours, auf dem täglich bis zu hundert Züge unterwegs waren, dem Verfall zu überlassen, entschlossen sich Luxemburg, Belgien und Deutschland zu einem gemeinsamen touristischen Projekt. Die Gleise wurden zum Teil entfernt und die Strecke zu einem abwechslungsreichen Fernradweg umgewandelt.

Auf der Weiterfahrt wird klar: Die Vennbahn ist ein völkerrechtliches Kuriosum. Egal, wo man auf ihr unterwegs die Grenze überquert, man bleibt fast immer auf belgischem Hoheitsgebiet. Wie das? Informationstafeln klären über die historischen Begebenheiten auf: Im Rahmen des Versailler Vertrages, der 1919 nach dem Ersten Weltkrieg neue Grenzverläufe diktierte, wurde der etwa zehn Meter breite Bahndamm quer durch Ardennen, Eifel und Hohes Venn mitsamt der Bahnhöfe dem belgischen Staat zuerkannt. Dadurch sind gleich fünf deutsche Exklaven entstanden. Um zu diesen fünf durch die Bahntrasse abgegrenzten Gebieten zu kommen, muss jeweils der Vennbahn-Radweg und damit belgischer Grund und Boden überquert werden.

Doch diese geopolitischen Feinheiten spielen auf dieser Tour erst einmal keine Rolle. Zunächst muss der Gipfel über dem fledermausbewohnten Tunnel erklommen werden. Oben stand einst ein Wirtshaus, in dem die Gläser schepperten, wenn unten die Lokomotiven rumorten. Entlang goldgelber Büsche und dichter Wälder, aus denen es nach Tannen duftet, geht es wieder abwärts; dies-

# Grenzerfahrung mit dem

## RAD

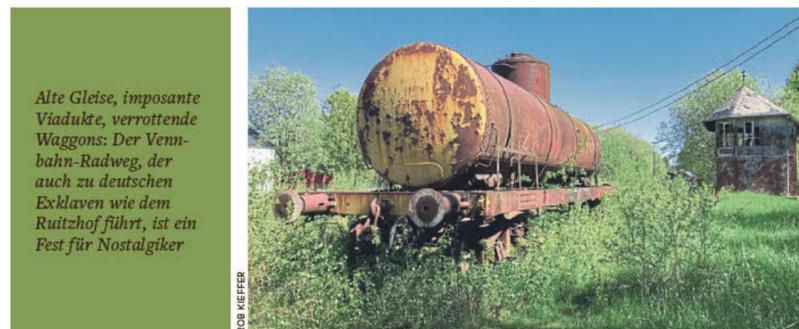
Die Vennbahn ist einer der längsten Bahntrassen-Radwege Europas. Ihr Verlauf durch drei Länder mit deutschen Exklaven am Wegesrand ist kurios



PICTURE ALLIANCE / DPA-TIM/DM/INKNETZ



ROB KIEFFER



Alte Gleise, imposante Viadukte, verrottende Waggons: Der Vennbahn-Radweg, der auch zu deutschen Exklaven wie dem Ruitzhof führt, ist ein Fest für Nostalgiker

ROB KIEFFER



PICTURE ALLIANCE / DPA-TIM/DM/INKNETZ

mal kühlt der Fahrtwind, und seien diese auch noch so auffällig in fluoreszierender Sportkleidung verpackt.

Für die erste Übernachtung wird das Städtchen Waimes angesteuert. Vor Ort kann man das erfrischende „Peak“-Bier genießen, das mit Vennwasser in einer Brauerei auf Belgiens höchster Erhebung, dem nicht weit von der Radpiste entfernten 694 Meter hohen Signal de Botrange, hergestellt wird. Am nächsten Tag ist bald das Hochplateau des Hohen Venn erklommen. Rechts und links des Radweges breiten sich Torfmoore aus, vereinzelt recken dünne Stämme ihre skelettartigen Äste in den Himmel. Die borsige Szenerie ist ein Refugium für das Birkhuhn, eine von der Ausrottung bedrohte, dem Fasan ähnliche Vogelart. Die hohen Buchenhecken indes schützen nicht nur die Häuser im Sommer vor Hitze und im Winter vor Eiskälte, sondern auch Radwanderer vor tückischen Winden.

In Sourbrodt zeugen die preußische Architektur des ehemaligen Bahnhofsgebäudes, in dem inzwischen Privatwohnungen untergebracht sind, sowie geisterhafte Stellwerke und Bahnwärter-

### Tipps und Informationen

**Anreise** Die Bahnhöfe der Start- und Zielorte Ulfingen/Troisvierges und Aachen sind an das Bahnnetz angebunden. Über Fahrradmitnahme im Zug unbedingt vorab informieren (bahn.de).

**Unterkunft** Das Hotel „Le Cyrano“ in Waimes ist bekannt für seine Gourmetküche, Doppelzimmer ab 94 Euro (cyrano.be). In der deutschen Exklave Mützenich liegt der Gasthof „Zur Buche“, im Biergarten gibt es belgisches Abteibier vom Fass, DZ ab 96 Euro (venngasthof-zurbuche.de). Über ein Schwimmbad und gute Regionalküche verfügt das „Hotel Tychon“ in Eynatten, DZ ab 99 Euro (hotel-tychon.be). Die erwähnten Unterkünfte tragen das „bed+bike“-Label für Fahrradfreundlichkeit.

**Auskunft** Unter vennbahn.eu gibt es Infos zu Etappen, Sehenswürdigkeiten, Unterkünften und Bike-Transport; weitere Infos: eiselek.lu; ostbelgien.eu; monschau.de; aachen-tourismus.de

häuschen von der einstigen Pracht des Ortes. Genauso betriebsam wie der Güterverkehr war einst der Ausschank in den über 20 Gaststätten rund um den Bahnhof. Zum regen Bier- und Brantweinkonsum trug der „Feurige Elias“ bei. Diese Kleinbahn war eigentlich für den Transport von Futtermitteln und Stroh gedacht war. Genutzt wurde sie aber auch gern von Soldaten des nahen Militärgeländes Eisenborn, die mit ihr zu den Wirtshäusern im Dorf kamen. Die Kneipenbesuche ufernten manchmal derart aus, dass der Dorfpfarrer von der Kanzel aus warnte: „Diese Bahn führt in die Hölle!“

Im Sattel bergabwärts geht es zur nur eine Handvoll Häuser zählenden Exklave Ruitzhof. In einem als Café eingerichteten Eisenbahnwaggon aus den 1950er Jahren stärken sich hier Touristen bei Brot mit Ardennensinken und Waffeln, ehe sie im Konvoi mit Draisinen auf einem verbliebenen Gleisstrang bis nach Sourbrodt und retour strampeln. Ab Kaltenberg schlängelt sich die Radroute mehrfach wechselnd durch deutsches und belgisches Gebiet, bleibt je-



Die Teilnahme an der Reise wurde unterstützt von der Tourismusagentur Ostbelgien. Unsere Standards der Transparenz und journalistischen Unabhängigkeit finden Sie unter [axelspringer.de/unabhaengigkeit](http://axelspringer.de/unabhaengigkeit)

VOR UNS DIE WELT

AB HAMBURG ZUM POLARLICHT IN NORWEGEN

Wenn die neue HANSEATIC spirit diesen Winter Norwegens Fjord- und Inselwelt ansteuert, erwarten Sie im kleinen Kreis gleichgesinnter Entdecker unvergessliche Momente: Auf der küstennahen Route bis zum Nordkap, die so nur von einem kleinen Expeditionsschiff gefahren werden kann, genießen Sie an Bord und an Land atemberaubende Aussichten und Eindrücke. Erkunden Sie die nordische Natur ganz aktiv mit Hundeschlitten und Schneemobilen, halten Sie Ausschau nach Orcas, und bewundern Sie bei klarem Himmel die Magie des Nordlichts. [www.hl-cruises.de/spirit](http://www.hl-cruises.de/spirit)

**POLARLICHT-ABENTEUER NORWEGEN**  
 08.11. – 23.11.2021 | 15 Tage | Reise SPI2140  
 23.11. – 08.12.2021 | 15 Tage | Reise SPI2141  
 05.01. – 20.01.2022 | 15 Tage | Reise SPI2231  
 20.01. – 04.02.2022 | 15 Tage | Reise SPI2232

Beratung und Buchung:  
**040 30703070**  
 Oder in Ihrem Reisebüro.

Von Hamburg nach Hamburg, u. a. über Bergen, Alesund, Honningsvåg, Nordkap, Alta, Tromsø, Lofoten, Geirangerfjord

pro Person ab € 9.190  
 Seereise (Doppelbelegung)

**WIR GEHEN AUF NUMMER SICHER.**  
 Regelmäßige Hygienekontrollen der HANSEATIC inspiration\* durch SGS INSTITUT FRESENIUS. | [www.hl-cruises.de/sicher-reisen](http://www.hl-cruises.de/sicher-reisen)  
 \*Verifizierung für HANSEATIC nature/HANSEATIC spirit folgt.

ANZEIGE